

Drei Seen von Hanspaul Menara

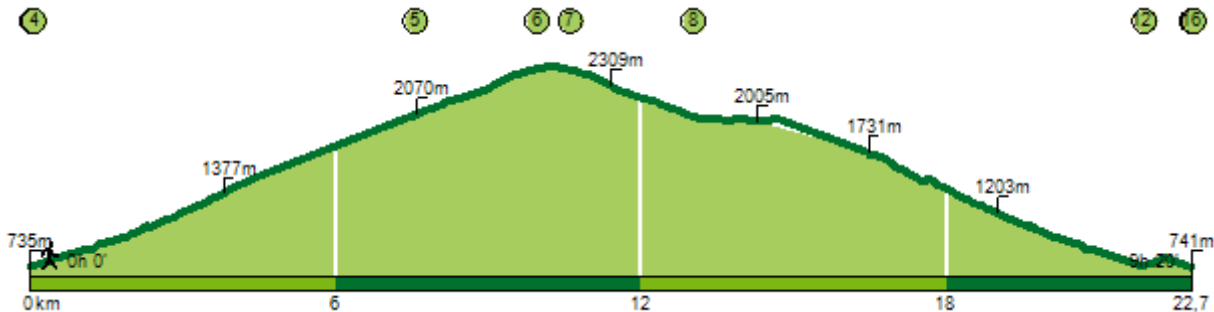
Etwas versteckt gelegene, kleine Seenplatte hoch über dem Tal Kirchbach im Ultner Nordkamm.

ehr hoch oben über dem innersten Talabschnitt des Kirchbaches, der bei St. Pankraz von Westen her in das Haupttal mündet, liegt in einem großen, von markanten Gipfeln umrahmten Gebirgskessel, die Seenplatte mit einem recht stattlichen, einem kleineren und einem noch kleineren Bergsee. Entsprechend der Anzahl der Gewässer lautet deren Name „Drei Seen“. Der größte von ihnen ist fast 300 Meter lang und 120 Meter breit und er heißt Plombodensee. Um einiges kleiner zwar, aber dennoch hübsch sind auch die beiden anderen Bergseen. Die Wanderung durch das genannte Tal Kirchbach zu den Drei Seen führt an der Alm Innerer Falkomai vorbei, wo eingekehrt werden kann. Für den Abstieg wählen wir ab genannter Alm dann den Weg über den Waldkamm, der den Kirchbach südseitig begrenzt. So ergibt sich eine zwar lange, aber für berg- und gehgewohnte Wanderer nicht schwierige Rundtour auf markierten und gut beschilderten Wegen.

Tourenverlauf:

Von der zweiten Brücke („Höfer Brücke“), mit der die sonenseitige, in Richtung St. Helena und St. Walburg führende Höfstraße den Kirchbach überquert (1123m; die Straße zweigt etwas innerhalb St. Pankraz von der Talstraße ab), der Markierung 3 folgend auf steilem Fußweg durch das gleichnamige Tal hinauf zur Falkomai-Kuhalm am Mariolberg (1672m, Einkehrmöglichkeit) und auf Weg 3 A durch das schöne, naturbelassene Hochtal hinauf zur Waldgrenze und zur Alm Innerer Falkomai (2051m, Ausschank); ab Ausgangspunkt knapp 3 Stunden. Von dort auf Steig 8 zuerst südwestwärts und dann nordwärts abdrehend über Almgelände und steinige Hänge hinauf zum untersten (zweitgrößten) See (2442m) und nordwärts kurz weiter zum Plombodensee, dem Hauptsee (2488m); der kleinste liegt unweit des Ersteren, aber etwas höher.

Abstieg: Zurück zum Inneren Falkomai, von da auf Forstweg (Markierung 8) durch die Hänge hinaus zu einer Kammscharte (Ortler-Hühnerspiel), hier links ab, auf Steig 8 über den bewaldeten und anfangs etwas felsigen Kamm zu einer Jägerhütte, durch Wald hinunter zum links abzweigenden Steig 6, auf diesem die Waldhänge querend hinein ins Tal Kirchbach und hinunter zum Ausgangspunkt.



| | |
|--------------------------------|--|
| Anfahrt: | Ca. 500 m nach St. Pankraz (Dorfzentrum rechts abbiegen (St. Helena). Bei zweiter Abzweigung wiederum rechts (Stafelsberg) bis zur Brücke (Parkplatz). |
| Wegnummer: | 3, 3A, 8, 5, 6, 3 |
| Tourenlänge: | 22793 m |
| Höhenleistung Aufstieg: | 1928 m |
| Höhenleistung Abstieg: | 1928 m |
| Gehzeit: | 9 h 20 m |
| Gemeinde: | Ulten, St. Pankraz |
| Wegart: | schwieriger Bergweg |